

Bündnis für den Radverkehr: Bezirksversammlung begrüßt Vorhaben und fordert Unterstützung für bezirkliche Routen

(mwb, ts) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschloss mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN eine Stellungnahme zum geplanten Bündnis für den Radverkehr. Der Vertragsentwurf fasst zusammen, wie Senat und Bezirke gemeinsam das Ziel eines Radverkehrsanteils von 25% erreichen wollen.

Michael Werner-Boelz, GRÜNER Fraktionsvorsitzender, kommentiert: „Das Bündnis für den Radverkehr ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, Hamburg zur Fahrradstadt weiterzuentwickeln. Neben der Fertigstellung der 14 Velorouten mit einer Gesamtlänge von rund 280 km bis 2020 ist es uns aber auch wichtig, die Bezirksrouten, wie wir sie in unserem Radverkehrskonzept für Hamburg-Nord identifiziert haben, voran zu bringen.“

Die Bezirke müssen dringend zusätzliche Mittel erhalten, um die quartiersnahen Alltagsrouten ebenso attraktiv zu gestalten. Von attraktiven Radverkehrsanlagen profitieren alle Verkehrsteilnehmer: Die Straßen werden entlastet, es gibt mehr Platz für Fußgänger und die Lärm- und Luftbelastung nimmt auch ab!“

Thorsten Schmidt, GRÜNER Sprecher für Verkehrspolitik, ergänzt: „Das Bündnis für den Radverkehr ist für uns auch ein Bündnis für mehr Verkehrssicherheit, bessere Luft und mehr Lebensqualität auf den Straßen – all das sind Folgen eines höheren Rad- und eines geringeren Kraftfahrzeuganteils in der Stadt!“



Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN in der Bürgerschaft, auf dem neuen Radfahrstreifen Maria-Louisen-Straße

Außerdem ist uns wichtig, dass durch das Bündnis nicht der Eindruck entsteht, dass der Fußverkehr zugunsten der Förderung des Radverkehrs vernachlässigt wird.“

📄 [Antrag](#)
📄 [Presseinfo](#)

Verbesserungen für die Freizeitroute 12 beantragt

(ts) Auf rot-grünen Antrag beschloss die Bezirksversammlung ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Fahrrad-Freizeitroute 12 zwischen Alsterdorf und Norderstedt.

Thorsten Schmidt, GRÜNER Sprecher für Verkehrspolitik, erläutert: „Der Flughafen Hamburg stellt ein Hindernis für den Durchgangsverkehr dar. De facto hat sich die Freizeitroute 12 auf dem Abschnitt zwischen der Sengelmannstraße in Alsterdorf und der Tarpenbekstraße in Norderstedt als Hauptroute vor allem für den berufsbedingten Radverkehr von und nach Norderstedt etabliert.“

Doch auf den knapp 7 Kilometern der Strecke gibt es eine ganze Reihe von Hindernissen. Mit unserem Antrag wollen wir hier Abhilfe schaffen. Denn jeder Radfahrende auf dieser Route bedeutet weniger Kfz-belastete Straßen andernorts.“

Die 13 Einzelmaßnahmen, die von Schildern bis zu Umbauten reichen, sind im Antrag aufgelistet.

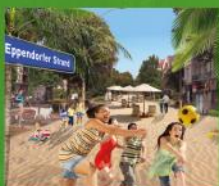
📄 [Antrag](#) 📄 [Presseinfo](#)



Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehrspolitik



JAHRESEMPFANG
DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-NORD
3. JUNI 2016



Als Gäste begrüßen wir Toni Hofreiter und Mona Harry

Gegen das Vergessen: Verschwundene Gedenktafel für ein Zwangsarbeiterlager am Stadtpark wird erneuert

(mwb) Die Fraktionen von SPD, CDU, DIE GRÜNEN und DIE LINKE beschlossen einstimmig die Finanzierung für eine verschollene Gedenktafel nahe der U-Bahnstation Alsterdorf.

Während des Zweiten Weltkrieges waren am und im Stadtpark mehrere Zwangsarbeiterlager eingerichtet. Eines an der Hindenburgstraße zwischen dem Stadtpark und der U-Bahnstation Alsterdorf trug den Namen „Stadtparklager Alsterdorf“. Es bestand aus zehn Baracken, die zeitweilig mit 900 bis 1.000 Personen belegt waren. Das Lager existierte von Anfang 1942 bis März 1945. Im Jahr 1989 wurde

eine Tafel zur Erinnerung an das Zwangsarbeitslager und die Opfer angebracht. Der Verbleib der Gedenktafel ist ungeklärt. Die Bezirksversammlung beschloss nun die Finanzierung einer neuen Gedenktafel. Diese wird beidseitig Informationen zur Zwangsarbeit nahe dem Stadtpark bereithalten.

Der GRÜNE Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecher Michael Werner-Boelz kommentiert: „Der beliebte Stadtpark und seine Umgebung haben auch eine dunkle Geschichte. Uns ist wichtig, dass diese nicht in Vergessenheit gerät. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass die verschwundene Gedenktafel erneuert werden muss. Mich freut, dass die Bezirksversammlung dieses Ansinnen einstimmig unterstützt hat.“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Bezirk gibt 90.000 Euro für den Ausbau der Barrierefreiheit

(ts) Auf Antrag von SPD und GRÜNEN beschloss der Verkehrsausschuss in seiner letzten Sitzung, Mittel in Höhe von 90.400 Euro für die Absenkung von Bordsteinkanten und das Aufstellen von seniorengerechten Sitzbänken zu investieren.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN: „Menschen mit Gehbehinderung, Personen mit Kinderwagen oder Rollatoren wissen es zu schätzen, wenn es eine ebenerdige Querungsmöglichkeit gibt. Gleichzeitig wird auch etwas für Menschen mit Sichteinschränkung getan, denn parallel zur Absenkung werden auch sogenannte taktile Leitelemente eingesetzt.“

Gleichzeitig sollen 15 seniorengerechte Bänke, die das Aufstehen erleichtern, aufgestellt werden.

[Antrag](#) [Presseinfo](#)



Vergleich alter Bordstein — abgesenkter Bordstein

Grundschule Alsterdorfer Straße: Tempo 30 für mehr Sicherheit

(ms) Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN wollen die Verkehrssicherheit vor Schulen weiter ausbauen. Ein Antrag auf Tempo 30 vor der Grundschule wurde im Regionalausschuss einstimmig beschlossen. Noch 2012 war ein entsprechender Antrag gescheitert. Inzwischen ist auf Bundesebene eine Änderung der Rechtslage in Arbeit, die Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen erheblich erleichtern wird.

Michael Schilf, Sprecher der GRÜNEN Fraktion für Winterhude: „Tempo 30 ist ein Kernanliegen GRÜNER Verkehrspolitik. Es werden nicht nur gesundheitsschädliche Abgase und Lärm reduziert. Tempo 30 führt auch zu mehr Verkehrssicherheit für alle!“

Eine besondere Verantwortung haben wir für die schwächsten und am wenigsten erfahrenen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer - die Kinder!“

[Antrag](#) [Presseinfo](#)



Michael Schilf
Sprecher für Winterhude

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Hamburg-Nord wird Fahrradstadt - 80 Gäste diskutierten +++

(red) Ende April luden die GRÜNEN Fraktionen aus Bezirk und Bürgerschaft zur Diskussion über den Radverkehrsausbau. Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher, und Dr. Anjes Tjarks, Vorsitzender der Bürgerschaftsfraktion, stellten gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord, Harald Rösler, die Pläne vor.



80 Gäste beteiligten sich intensiv mit Fragen und Statements an der Debatte



Diskutierten intensiv mit: Martin Bill, Harald Rösler, Dr. Anjes Tjarks

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[sind Links zu den bezeichneten Informationen auf \[www.gruene-nord.de\]\(http://www.gruene-nord.de\) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.](#)

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de



HERZLICHE EINLADUNG ZUM JAHRESEMPFANG DER GRÜNEN BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-NORD 2016

FREITAG, 3. JUNI 2016, 19 UHR
GOLDBEKHAUS, BÜHNE ZUM HOF, MOORFUHRTWEG 9
mit

TONI HOFREITER

UND

MONA HARRY

MdB, Vorsitzender der GRÜNEN Bundestagsfraktion

Eine der erfolgreichsten Slam-Poetinnen aus Norddeutschland

Wir freuen uns über Deine/Ihre Teilnahme und bitten um Rückmeldung bis zum 31. Mai 2016 an fraktion@gruene-nord.de oder unter Tel. 5117919.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD